

EXPORT today

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 04/2017

Viel zu holen

Außerhalb der EU liegt viel Exportpotenzial verborgen.

Österreich lässt außerhalb der EU ein Exportvolumen von bis zu knapp drei Milliarden Dollar ungenutzt. Durch entsprechende Investitionen in Forschung und Entwicklung, tertiäre Bildung und erneuerbare Energien ließe sich dieses Potenzial heben, geht laut „profil“ aus einer noch unveröffentlichten Studie des Wirtschaftsforschungsinstituts hervor. Besonders gute Chancen sieht das Wifo in den Industrienationen in Übersee, und zwar in den USA, Kanada, Australien, Neuseeland und Japan. Allein hier orten die Ökonomen eine mögliche Steigerung der Ausfuhren um knapp 920 Millionen Dollar. Dahinter kommen die BRICS-Staaten (Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika) mit 830 Millionen Dollar und Südostasien mit 297 Millio-



Österreich lässt als Exportnation zu viele Möglichkeiten in Übersee ungenutzt.

nen Dollar. Weiters sind den Berechnungen zufolge im erweiterten Schwarzmeerraum Exportgewinne in Höhe von 266 Millionen Euro möglich, 241 Millionen im Mittleren Osten und 147 Millionen im Westbalkan. <
newsroom.sparkasse.at

Inhalt

Internationale Erfolge von Hobas	02
Mit Fieldworx up to date	03
Neudöfler richtet ÖAMTC ein	05
Urlaubsmarke Vorarlberg	06
Agrar-Exportsteigerung	07

Top-Erfolg

3D-Mikroskope.

Einen völlig neuen Zusatz, der erstmals eine echte 3D-Darstellung der Nanowelt ermöglicht, hat die GETec Microscopy GmbH für Rasterelektronenmikroskope entwickelt. Das Gerät hat weltweit bereits großes Interesse hervorgerufen und wird sogar nach China geliefert. Von der Chinesischen Akademie der Wissenschaften in Peking ist bereits ein Prototyp getestet worden. Nun ist eine Lieferung mit einem Gesamtsystem nach Shanghai unterwegs.

www.getec-afm.com

Fokus

Warten auf Veränderungen

Die Welt blickt gespannt auf Trumps Wirtschaftsvorhaben.

„Präsident Donald Trump hatte bereits im Wahlkampf weitreichende Änderungen angekündigt, deren Umsetzung Auswirkungen auf die amerikanische wie globale Wirtschaft haben. Mit dementsprechendem Interesse verfolgt die österreichische Wirtschaft die Politik des neuen amerikanischen Präsidenten“, so Jürgen Roth, Vizepräsident der WKÖ, der gerade mit einer österreichischen Unternehmensdelegation sowie dem österreichischen Wirtschaftsdelegierten aus Los Angeles, Rudolf Thaler, unter anderem das Silicon Valley besuchte. Thaler: „In den

USA tätige österreichische Unternehmen blicken grundsätzlich optimistisch in die Zukunft. Die österreichische Wirtschaft ist mit etwa 700 Niederlassungen, davon rund 200 Produktionsniederlassungen, am zweitwichtigsten Exportmarkt Österreichs gut verankert.“ In den USA tätige Unternehmen konnten im vergangenen Jahr ihre Position in Nischen weiter ausbauen. Die Marktgröße, der starke Dollar und die anziehende Wirtschaft machen die USA weiterhin zum Exportmagneten.

Ihre EXPORT today-Redaktion

wko.at/aussenwirtschaft/us

Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

Medieneigentümer, Redaktionsadresse: New Business Verlag GmbH, 1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, Tel.: +43/1/235 13 66-0, **Konzept, Gestaltung und Produktion:** New Business Verlag GmbH **Chefredaktion:** Melanie Wächter (melanie.waechter@newbusiness.at), **Max Gfrerer** (max.gfrerer@newbusiness.at) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Lorin Polak (+43/1/235 13 66-300, lorin.polak@newbusiness.at) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger (gabriele.sonnberger@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

www.newbusiness.at



Verlegung von HOBAS Rohren in Uganda bei Kraftwerksbau

Bei der Wietersdorfer Gruppe bzw. beim Spezialisten für glasfaserverstärkte Kunststoff-Hochleistungsrohre HOBAS hat man mit dem Abschluss eines wichtigen regionalen Projektes in Uganda derzeit Grund zur Freude: Am Fuße des einstigen Vulkans Mount Elgon entstand nach 18-monatiger Bauzeit unter Verwendung von HOBAS Rohren eine Wasserkraftanlage zur Energieversorgung des abgelegenen Dorfes Chesoweri. Seit seiner Fertigstellung liefert das Kraftwerk nun fünf Megawatt grünen, leistungsfähigen Strom für die Dorfbewohner. 4.400 m Rohr wurden von HOBAS für den Kraftwerksbau bzw. die Errichtung des Wasserkanals sowie der Druckleitung geliefert.

International erfolgreich

Das Wietersdorfer Tochterunternehmen HOBAS punktet bei wichtigen Infrastruktur-Vorhaben in Uganda und auf Hawaii.

„Wir freuen uns, dass sich die HOBAS Gruppe international, insbesondere auf Zukunftsmärkten wie Afrika, gut positioniert. Das zeigt, dass die Gruppe für künftige Entwicklungen in der zuletzt schwierigen Rohr- und Formteilbranche gerüstet ist“, erklärt Dr. Michael Junghans, CEO der WIG Wietersdorfer Holding GmbH.

Schutz vor Überflutungen in Honolulu
Zügig geht es zeitgleich mit einem weiteren wichtigen Infrastrukturprojekt im Pazifik voran: In Honolulu auf Hawaii wird derzeit ein neuer Abwasserkanal mittels Rohrvortrieb grabenlos verlegt. Er verbindet die

Kläranlage in Kane’ohe direkt mit einer Abwasseraufbereitungsanlage im benachbarten Kailua. Das Ziel: eine verbesserte Trinkwasserversorgung für die Stadt Honolulu. Durch die Rückhalte- und Speicherfunktion des Kanals sollen zudem Überflutungen durch überlaufende Kanäle bei starken Regenfällen verhindert werden. 5.480 Meter Rohre werden von HOBAS Pipe USA in Houston/Texas für das Projekt produziert. Das 200 Millionen US-Dollar Projekt soll im Juni 2018 fertiggestellt werden.

Über die HOBAS-Gruppe
HOBAS ist ein Tochterunternehmen der WIG Wietersdorfer Holding GmbH, einem Mischkonzern der Baustoff- und Rohrbranche, mit Hauptsitz in Klagenfurt (Österreich). www.hobas.at

Mit spannenden Keynotes, live hacking und einem in Österreich neuartigen Industrie-Security Strategiespiel möchten wir Sie für Industrial Control System Security & Industrielle Netzwerke begeistern. Wir stellen Ihnen geballtes Fachwissen zur Verfügung, um Sie für die Herausforderungen der Digitalisierung von industriellen Anlagen, der Fabrikautomation und der Prozesssteuerung zu wappnen. Ideen und Thesen der digitalen Zukunft werden in dieser Veranstaltung auf den Prüfstand gestellt.

Verbindliche Anmeldung unter phoenixcontact.at/ics
(Teilnahme ist kostenfrei)



oder einfach QR-Code scannen und direkt zur Online-Anmeldung gelangen



7. März 2017
Kunsthhaus Graz
Lendkai 1
8020 Graz

P Tiefgarage direkt beim Kunsthhaus

Foto: Eduardo Martinez



8. März 2017
AMSEC Hagenberg/Mühlkreis
Softwarepark
4232 Hagenberg

P Parkmöglichkeiten im Softwarepark



9. März 2017
Phoenix Contact GmbH
Ada-Christen-Gasse 4
1100 Wien

P Parkmöglichkeiten am Firmengelände

ICS Security Network Innovation Days

7. März 2017 Graz
8. März 2017 Hagenberg/Mühlkreis
9. März 2017 Wien

- spannende Keynotes zur Digitalisierung von industriellen Anlagen, Fabrikautomation und der Prozesssteuerung
- live hacking
- Österreich-Premiere eines Industrie-Security Strategiespiels

Always up to Data

Das kompetente Service der FIELDWORX MOBILE SOLUTIONS GmbH beginnt beim Einkauf von Standardsoftware, Erstellung und Beratung von Softwareentwicklungskonzepten, über individuelle Softwareentwicklung, Implementierung bis hin zu Rollout und Support.

Aus der Idee, sich der mobilen Welt und Softwareentwicklung zuzuwenden, wurde 2003 das Unternehmen FIELDWORX MOBILE SOLUTIONS GmbH in Graz gegründet. Als Pionier im Bereich der mobilen Datenerfassung für Außendienstmitarbeiter mit nahtloser Integration der Daten in das ERP des Kunden wurde es immer wichtiger, sich auf entsprechende Speziallösungen zu konzentrieren und die kundenspezifischen Anforderungen exakt abzudecken. Gerade in einem so schnelllebigem und dynamischen Markt wie diesem ist es erforderlich, Lösungen anzubieten, die gleichermaßen stabil und flexibel in die IT-Struktur des jeweiligen Unternehmens einzubinden und technisch am Puls der Zeit sind. Diesen Anforderungen stellt sich das Team der FIELDWORX gerne.

Breites Portfolio

Anwendungen für den technischen Außendienst für Industrie und Energieversorger zur Abwicklung von Störungs- und Wartungsaufträgen zählen heute ebenso zu den Standardprodukten von FIELDWORX wie Applikationen für mobile Fahrverkäufer und Vertriebsmitarbeiter. Die Lösung zur Abrechnung von Krankentransporten sowie die mobilen Anwendungen für die ambulante als auch stationäre Pflege dürfen nicht unerwähnt bleiben. Zentrale Schnittstellen-, Web- sowie TeleHealth-Anwendungen (Stichwort Ambient Assisted Living) und Mobile Device Management Systems runden das Lösungsportfolio der FIELDWORX ab.

Aktuell betreut FIELDWORX Kunden im DACH-Raum. Noch heuer wird eine neue Version der mobile.sales-Anwendung (inkl. Anbindung an Microsoft Dynamics AX) ausgerollt. Auch eine mobile.service-Professional-„App“ für robuste WEH6.5-Devices steht kurz vor dem Entwicklungsstart für ein neues Release. Viele kleine Optimierungen als auch neue Funktionen und Module wer-



den die Auftragsabwicklung im Außendienst und somit den gesamten Geschäftsprozess der Kunden optimieren und beschleunigen.

Damit gibt sich FIELDWORX jedoch noch nicht zufrieden und nimmt 2017 neue Ideen in Angriff: Unter anderem plant die Geschäftsführung, neue Produkte für die Baustellendokumentation und -sicherheit gemeinsam mit einem Partnerunternehmen zu vertreiben.

Zusätzlich ist die Portierung der Anwendung mobile.service Professional in eine UWP-App (Universal-Windows-Plattform) für 2017 geplant. Im ersten Schritt soll diese auf Windows-10-Tablets sowie Windows-10-Phone-Devices laufen. Weitere Plattformen, sowohl innerhalb der UWP-Familie als auch auf Android und iOS, sind ange-dacht bzw. können durch den universellen Cross-Plattform-Development-Ansatz auf Kundenwunsch einfach auf diese Betriebssystemplattformen gebracht werden.

Bestens vernetzt

In den letzten Jahren ist es FIELDWORX gelungen, ein breites, internationales Netzwerk an Partnerfirmen zu bilden. Dadurch wurde es dem Unternehmen ermöglicht, gezielt auf spezifische Skills zuzugreifen. Zudem ist es möglich, bereits in der Entwicklungsphase des Projekts flexibel auf die Vorstellungen des Kunden beispielsweise in Hinblick auf Umsetzungszeiten einzugehen.

FIELDWORX MOBILE SOLUTIONS GmbH

8042 Graz, Walter-Goldschmidt-G. 39
Tel.: +43/316/225560-0
Fax: +43/316/225560-90
office@fieldworx.com
www.fieldworx.com

FIELDWORX
Mobile Solutions GmbH



- Durchfluss
- Druck
- Füllstand
- Temperatur
- pH-Wert/Redox
- Leitfähigkeit
- Feuchte
- Trübung
- Dichte



messen
 • kontrollieren
 • analysieren



Neudoerfler richtet ÖAMTC ein

Futuristisch erhebt sich das neue ÖAMTC-Zentrum in Wien-Erdberg. Zukunftsgerichtet sind auch die 750 Arbeitsplätze, die vom heimischen Marktführer Neudoerfler Office Systems ausgestattet wurden.



Lösungen auf die Kunden und ihre Bedürfnisse maßzuschneidern, ist eine der Kernkompetenzen von Neudoerfler.

Der ÖAMTC hat zu Jahresende sein neues Dienstleistungs- und Mobilitätszentrum in Wien eröffnet. „Die neue ÖAMTC-Zentrale ist nicht nur eine architektonisches Landmark. Auch bei der Gestaltung der Arbeitsplätze beschritt der ÖAMTC neue Wege und setzte auf die Beratungskompetenz des Strategieberaters M.O.O.CON in Kooperation mit Neudoerfler. Im intensiven Dialog mit dem Kunden wurde ein Raumkonzept entwickelt, dessen Ergebnis für den ÖAMTC maßgeschneiderte Arbeitswelten sind. Das Projekt reiht sich nahtlos in die jüngste Erfolgsgeschichte der Neudoerfler Gruppe mit wichtigen Großprojekten ein“, freut sich CEO Mag. Helmut Sattler. Zu den aktuellen Auftraggebern zählen unter anderem die Burgenländische Gebietskrankenkasse und der Berliner Energieanbieter 50 Hertz.

The New Way of Work
Erfolgreiche, zukunftsorientierte Bürokonzepte berücksichtigen ganzheitlich Raumgestaltung, Akustik, Ergonomie und Licht. „Das moderne Büro schafft Zonierungen für Konzentrationsarbeit und Kooperation, für kreativen Austausch und Rückzug. So schirmen akustisch wirksame Einhausungen und Stellwände störenden Lärm ab. Individuell adaptierbare Arbeitsplätze schaffen wir mit Möbeln wie dem eigens für den Kunden entwickelten, höhenverstellbaren Tisch mit fix angebundenem, multifunktionalem Container“, so Sattler. Der Container bietet einen ausziehbaren, zusätzlichen Sitzplatz und einen abschließbaren Stauraum mit Laden, Fächern und Hängeregistern. So erfüllt dieses Möbelstück platzsparend unterschiedlichste Anforderungen der Mitarbeiter. In der Tischplatte eingearbeitete USB-

und Steckdosenplätze machen die Arbeitsplätze auch in technischer Hinsicht zukunftsfit und komfortabel. Gefertigt werden alle Produktserien der Neudoerfler Gruppe am Unternehmenssitz im burgenländischen Neudörfel. <

Neudoerfler Office Systems GmbH

7201 Neudörfel,
Kom.-Rat-Karl-Markon-Straße 530
Tel.: +43/2622/77444-0
bueromobel@neudoerfler.com
www.neudoerfler.com

 **neudoerfler**
Erfolg lässt sich einrichten.



Die Urlaubsmarke Vorarlberg bezieht ihre Kraft aus der authentischen Vermittlung von Regionalität, Gastfreundschaft und Nachhaltigkeit.

Urlaubsmarke Vorarlberg

Die aktuelle BAKBASEL-Studie reiht Vorarlberg auf Platz 3 von 149 Alpendestinationen.

Die positive Entwicklung der Urlaubsmarke Vorarlberg hat mit den aktuellen Ergebnissen von BAKBASEL eine erneute Bestätigung erhalten. Die Zuwachsraten von mehr als sieben Prozent Hotelübernachtungen in den letzten fünf Sommersaisonen ist im internationalen Vergleich herausragend und reiht das Urlaubsland Vorarlberg auf Platz 3. Die Destinationen Lech Zürs, Kleinwalsertal und Bodensee-Vorarlberg gehören in diesem Jahr ebenfalls zu den Top-Platzierten.

Christian Schützinger, Landestourismusdirektor und Geschäftsführer von Vorarlberg Tourismus arbeitet seit über zehn Jahren an der Entwicklung der Urlaubsmarke Vorarlberg: „Wir nutzen die erfreulichen Ergebnisse, um gemeinsam mit den Destinationen das Urlaubsland Vorarlberg am internationalen Reiseparkett zu positionieren.“

Das touristische Marketing geschieht in rund elf europäischen Märkten. Die Botschaften sind speziell für den jeweiligen Markt auf Basis von Marktforschung konzipiert. Der überwiegende Teil spielt sich in der digitalen Welt als Content Marketing ab. Landesstatthalter Karlheinz Rüdiger, Aufsichtsratsvorsitzender von Vorarlberg Tourismus, sieht in der Studie „eine Bestätigung für die starke Urlaubsmarke Vorarlberg.“

Weitere Ergebnisse

Das Kleinwalsertal landete auf Platz vier der erfolgreichsten Destinationen im Alpenraum – bezogen auf das gesamte Tourismusjahr 2015. Die Wissenschaftler ziehen drei Indikatoren für den wirtschaftlichen Erfolg heran: Die Auslastung der Hotelbetten, die Entwicklung der Übernachtungszahlen sowie die Preisgestaltung bzw. die Ertragskraft.

Im Winter führt Lech Zürs auch in diesem Jahr wieder das Ranking an – es „profitiert von der herausragenden Ertragskraft sowie von einer überdurchschnittlichen Auslastung“. Bemerkenswert ist weiters der siebte Platz für Bodensee-Vorarlberg in der Sommersaison. Andere Vorarlberger Destinationen wurden in den letzten Jahren ebenfalls unter die Top Ten gereiht.

Starke Urlaubsmarke

Schon die renommierte Deutsche Reiseanalyse hatte für Vorarlberg außergewöhnlich positive Werte ausgewiesen. Bei den Fragen nach der ‚gastfreundlichen Bevölkerung‘ und der ‚regionalen Küche‘ lag das Plus bei mehr als zehn Prozent – zwei wichtige Indikatoren für den Erfolg der Tourismusstrategie 2020.

www.vorarlberg.travel

eCommerce

Das digital alpha Hub ist das erste eCommerce Hub in Österreich.

A-eCommerce, als eines der führenden eCommerce Beratungs- und Netzwerkunternehmen in Österreich, hat die Vision zu einem eCommerce Hub bereits im vergangenen Jahr ausgearbeitet. Seit Januar 2017 betreibt das Unternehmen ein eigenes eCommerce Hub im Süden von Wien. Internationale Partner wie plentymarkets und Leadfeeder, haben bereits ihre Büroräumlichkeiten bezogen und sehen durch das digital alpha Hub die große Chance, in den Österreichischen Markt einzutreten.

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit diesem Hub zur Weiterentwicklung und Förderung der Digitalisierung in Österreich einen großen Schritt beitragen können. Dieser eCommerce und Digitalisierungs Hot Spot im Süden von Wien soll ein starkes Zeichen dafür sein, dass Unternehmen aus diversen Branchen „Nachhilfe“ in den Bereichen Digitalisierung und eCommerce brauchen und diese aus erster Hand, bekommen werden.“, so Stephan Grad – Gründer und Geschäftsführer von A-COMMERCE und des digital alpha Hubs.

Weiterbildung is key

Das digital alpha Hub ist für Händler und Agenturen eine Anlaufstelle des ständigen Know-how Transfers. Einmal im Quartal finden Workshops zu den verschiedenen Teilbereichen der Digitalisierung und des eCommerce statt. Bis zu 15 Besucher haben exklusiv die Möglichkeit an diesen Workshoptagen Wissen aus erster Hand zu generieren. Vorträge zu Themen wie Rechtsberatung, Datenschutz, Zertifizierungen aber auch Payment, Logistik und Marketing wird es in regelmäßigen Abständen geben.

„So wie die Marke A-COMMERCE für Know-How und Qualität in der strategischen Planung als auch in der Umsetzung steht, sind wir uns sicher, dass das digital alpha Hub in Brunn am Gebirge als „Geburtsort“ vieler spannender Projekte dienen wird.“, so Stephan Grad weiter.

www.a-commerce.at

Beliebte Produkte vom Land

Österreichische Agrarexporte erzielen 2016 über 10 Mrd. Euro – Tendenz steigend. Laut AMA ist das eine wertmäßige Steigerung um 3,2 Prozent.

Österreichs Außenhandel mit Agrarprodukten bleibt auf hohem Niveau und erreichte im abgelaufenen Jahr mehr als 10 Mrd. Euro. Michael Blass, Geschäftsführer der AMA-Marketing, zieht anlässlich der Grünen Woche eine erste Bilanz.

Der Wert der Ausfuhren stieg 2016 um 3,2% an, die exportierte Menge verringerte sich etwas. Dadurch erhöhte sich der statistische Wert der Exporte auf 1,14 Euro pro ausgeführtem Kilogramm. Der Agrar-Außenhandel hat sich seit dem Beitritt Österreichs zur EU fast versechsfacht, während die Bilanz von Importen und Exporten relativ konstant blieb. 2016 standen den Ausfuhren von 10,4 Mrd. Euro Importe von 11,4 Mrd. Euro gegenüber.

Die wichtigsten Produktgruppen im Export sind Fleisch und Fleischzubereitungen sowie Milch und Milchprodukte. Frisches sowie zubereitetes Obst und Gemüse sowie Backwaren nehmen jeweils knapp ein Zehntel im Produkt-Ranking ein. Auf alkoholfreie Getränke entfallen rund 17% der Agrarexporte.

Wichtigste Handelspartner sind
Deutschland und Italien

Rund ein Drittel der weltweiten agrarischen Exporte Österreichs geht zu unseren deutschen Nachbarn. Damit ist und bleibt die Bundesrepublik wichtigster Handelspartner für heimische Lebensmittelproduzenten. Italien steht mit knapp 1,2 Mrd. Euro weiter an zweiter Stelle.

„Betrachtet man die Ausfuhren ohne die Getränke, fallen unsere Nachbarländer als Exportdestinationen noch stärker ins Gewicht. Das unterstreicht das Vertrauen in unsere Verarbeiter und die Bedeutung der Frische des österreichischen Angebotes“, erklärt Blass.

Im Ranking der Zielmärkte liegen die USA auf Platz drei. Dieser Markt verzeichnete im Jahr 2016 einen weiteren Zuwachs um 23%. Werden die alkoholfreien Getränke herausgerechnet, nehmen Ungarn, Schweiz und Slowenien die Plätze drei bis fünf ein.



Österreichische Käseprodukte sind besonders in Deutschland sehr beliebt.

Ausfuhren nach Deutschland um 3 Prozent gesteigert

Österreich ist im Ranking der Importländer nach Deutschland auf Platz sieben und damit wichtiger Handelspartner. Die gesamten Agrarausfuhren von Österreich nach Deutschland konnten im vergangenen Jahr um 3% gesteigert werden. Damit verbessert sich die Außenhandelsbilanz mit Deutschland weiter und ist für die heimischen Produzenten so günstig wie nie zuvor.

Deutsche lieben österreichischen Käse

Österreich nimmt in der Liste der Top-Zehn-Käseimportländer Platz vier ein, nach den potenten Käsenationen Niederlande, Frankreich und Dänemark. 2016 wurden 66.270 t Käse im Wert von 297 Mio. Euro nach Deutschland verbracht. Das entspricht einer weiteren Steigerung, und zwar um 1,8%. Im Gegenzug wurde Käse im Wert von 212 Mio. Euro aus dem großen Nachbarland nach Österreich importiert, die Tendenz ist dabei rückläufig.

Österreich auf der Grünen Woche

Österreich ist auf der Grünen Woche mit 39 Ausstellern in der Halle 15 mit seiner breiten Vielfalt an Käse, Speck und Wein bis zu Kren, Süßem sowie Urlaub am Bauernhof vertreten.

„Mit unserem kulinarischen Auftritt in Berlin präsentieren wir appetitlich und kompetent die Ausrichtung der heimischen Lebensmittelwirtschaft. Qualität, Regionalität und Transparenz zeichnen unsere Positionierung aus“, erläutert Franz Stefan Hautzinger, Aufsichtsratsvorsitzender der AMA-Marketing.

Die Grüne Woche ist mit mehr als 1.600 Ausstellern und rund 415.000 Besuchern eine der weltweit größten internationalen Verbrauchermessen für die Land- und Lebensmittelwirtschaft sowie den Gartenbau. Aussteller aus 70 Ländern präsentieren von 20. bis 29. Jänner auf 115.000 m² ihre Leistungen. Als offizielles Partnerland fungiert heuer Ungarn.

www.ama.gv.at

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.